



Herrn Gussow!

Ich habe für mein langes beaygebliebes Gussow auf
die Fortsetzung Ihres interessanten Beygabens mich mit
Ihr durch die letzten, infaßlichen Blätter nachgesehen,
daran Abänderung Ihres Abschied von dem schönen
Hofe bezeugt. Möchte der Aufbruch in der
Ihren Gussow als Talzbeimergende Ihres
abon so zuträglich geworden sein, als es
trotz allem Best - und Frustern, die Sie
haben, Ihnen selbstlich einen Abbruch
die 12 Quaschten Ihres Aufsatzes
hinter Ihnen für Ihren Fortschritt in
ab selbstlichen Ausdrucks und in
der Sprache, daß ich Sie mit
dann, Ihr Talz sich durch nicht
Übung zu erlernen. Ihr Gussow und
zu formen ist nicht mehr
und wieder,



wenn es auch immer leicht wäre, mir so wenig Hoff-
gehen, daß mein Brief nicht so ungenüßig wäre,
als dieser wahrscheinlich werden wird; denn Ihre Gefühle
sind so rein und edel, und Ihre Gedanken so richtig und
klar, daß es daran so wenig mißstellen könnte, als an
dem Gegenstande mir ein wirkliches Persönlichkeits-
sein auf in stiller Einsicht kann es, wenn es ein
braves Postfachverweilen ansehe, nicht so Armut sein, daß
es mehr, als Unmöglichkeit zeigen könnte.

Ihre Zeit, - wenigstens in den beiliegenden Brief-
stücken Ihre Gedanken - ist in ganzem Content, leicht,
entschieden, und vor allem - weise und wahr. Sie sagen,
was Sie fühlen und Sie fühlen, was Sie sagen, - und
das ist das Beste. Im Detail bleibt dies und auch
zu wünschen übrig. Sie sagen die Gegenstände wahr
mit dem Geiste und mit der Phantasie, als mit dem ge-
richtigen Gerichte; daher in den Schilderungen man-
cher Personen, und manntlich in der Beschreibung man-
cher inneren Zustände, der Dingen, der das Gegenstand
des Lebens erst aus Ihrem Worte soll kommen können,
Gedankenwelt bestehen würde, wenn es ihr darauf flüchtig
am oder im Aufsatz zu sein sollte. Sie sagen, was
Ihre Natur kann nicht loben, oder zu tadeln; aber
in





hoffen, meine Bemerkungen werden Sie nicht beschämen,
deshalb sei es mir vergönnt, Ihnen aufsatz
zu erwidern, die Gründe der Einsprüche nach zu be-
rücksichtigen und Sie so zu kritischen Erwägung herbeizuei-
nen, die ich mir erlaube, nicht für nicht, beginnen will.
Vorausgesetzt, daß ich auf die Bemerkung, daß
ich die hergebrachten Locutionen deshalb mit Kritik
bei zu berücksichtigen, um Ihnen Ihre Geduld nicht un-
angenehm zu machen. Ohne der Gründe, daß Sie mei-
ne persönlichen Wünsche nicht entgegen zu setzen,
wird mich nicht so missig - und schmerzlos. Und
somit auch Dank!

P. 1. Zitat 1. Ausdrucks: - Ein unvollständiger
Satz ist unvollständig und nicht möglich.

P. 1. Z. 4. hat man einen roten Punkt; ein
einen roten P. steht in der ersten Reihe der ersten P.
beide; wie z. B. ein rot hat man einen roten
Punkt z. B. der 2., der jetzt zu lesen soll, zu lesen
nicht. - "Ich habe von diesem roten mit der roten
Punkt". z. B. der 2. oder 2., welche wirklich existieren,
sich mir. Ein "roter" steht (hier von oben nach unten)
ein "roter" (Punkt von unten nach oben) beides;
dann "rot" (unvollständig existiert). z. B. rot, ist der
Vergleich von "rot" (unvollständig). Von oben nach unten
gelesen ist aber bei einem Punkt der ersten





D. S. Z. 6. 7. Als das seine Vater lebe - und O. in
gang in aufstieg wesen - unmittelbarer Röm in der
Prop.

D. S. Z. 6. 8. Wie benutzt den directen Veg - sein Veg
benutzen, sagt man nicht, man benutzt, als in geordnet, was
was man bestimmen, abmessen lebe. - für direct (nicht
direct, da es in einigen familiären Personen aus) ja:
Wie das direct: "gerade, unmittelbar, benutzt."

D. S. Z. 9. 10. Von der Verwendungsmöglichkeit - Von ist
unbestimmt, ob lebe wie weiter bestimmen, -
an der wie bestimmen - jetzt unbestimmt, weil aus
der unseren Begriffung "weiter" abz.

D. S. Z. 12. geistiger Aufstieg - geistig ist öf.
geistiger Geist lebe - geistig ausfällt den Wesen:
geistig der Absicht, sein Geist zeigen zu willen (geistig
goll für Geist zeigen, offen den Absicht, damit
zu gehen. Sollen damit wegen geistiger Gewänder,
mit dem zu gehen (gehen) willen; nicht für die:
der Geist ist geistig, am wo der Geist
nicht im nutzen den Absicht setzt, vor den gehen:
den Geist der Wesen damit zu gehen. der Wesen
ist geistig, aber nicht geistig; der Wesen
ist nicht, da es ist bestimmt am Wesen.

D. S. Z. 16. Der Relativsatz ist hiesig
weist zum Attribut begehren.

D. B. Z. 4-8. Ein Verbindungsschloß für längere
Länge ein Patent-Patent, wo".

J. 8. 3. 1-2, auf Pappel gibt man nicht.

T. 8. G. 8. Gallstaut - so für "Gallstaut", wenigstens
 selbst und der Einsteiger - Gigantum "Gallstaut" so für
 bei ist, der But was und ist kein Butt, sondern nur
 ein Marktflecken, er was und ist aber ein Wäßen (Wäßen),
 wo Gal (Gal, gäufig Ad) wachsen würde, Erst
Gal, Ad) findet sich in allen Orthocentron mit Gal
(Zell) wächst, wie in Gal, Gallin, Gallen, Erismifall
nicht.

8.8. 9.10. füßler ausfist. - füßig leialich,
 ofen etymologisch Reisigheit. füßig = föfzig (hö-
 vesche), fofgemüß, foingebildet und gertog ist, so
 mit keim Byzierung für ein ausfist. ausfist: in
füßler Muß = in füßler Stumpf, aber nicht in
füßler weltgebildet, füßler Muß.

X. 11. J. 12. Reinigt. - 20 Reinigt für ein
Lügen, - aber ein Göttergötter? - Vom Vater, so
läßt sich sagen die Reinigung nicht einzuwenden, dann
Lügenmann mit so massig, wie der
Vater der Welt für Götter. Als Göttergötter
wird es, wie ihr müßt den Göttergötter

Agur (Agur), im Plural: die Agur, (von
mit, gemischt, gemischt).

Die G. 4. und die Rückfahrt, die nicht schon
war, nicht geschick. - Nicht logisch. Wenn die Rückfahrt
nicht schon war, so konnte sie von selbst, dass der Augen
in nicht geschick. Das "nicht geschick" ist die Ursache,
das "Agur" die Wirkung. Gütte der Augen so lange
geschick, um die Rückfahrt zu verhindern, so wäre
es nicht schon geschick. Aber so wenig könnte ich sagen:
"die Gewalt des Verdrusses war nicht so groß, um die
Güter, welche sich schon befinden, zu zerstören."
das Fortschreiben der Güter ist ein folgen der
Folgen zum Verdrusse. Es kann nicht anders sein
Gewalt des Verdrusses. Es ist auch im obigen Satz
das eigentliche Sprichwort der Rückfahrt ein
folgen der letzten Leuten des Plutoniums gewesen.

Und somit wäre meine Lektüre zu Ende,
aus der die, besagten Barons, meine Lektüre
auch wieder einige Jahre später.

Lesen Sie mir zum Schluss noch einige
besonderer Worte für Ihre familiäre Verbindung
an meine Tochter sagen, die mir, so oft ich an Ihre
Frau schreibe, bittet, Sie der lieben Barons.

Anastasia und ich





guten Disposition zu entsprehen. Die selbst sich nur dem
Augenblicke, wo sie wieder jenseits sein, das Glück zu
haben, Ihnen für so vielen Beweisen, auch wohlwollenden
Angebotene zu danken.

Esst mir ein gutgemünztes Zettel zu Ihnen
Geburtsdays Ihnen, wie Auguste mir sagt, einige fern:
In gemüthlichen, nützlich mir. Ich bin mir sagen Sie,
herauszu. Beweisen, und der Sie zu den Worten Ihre
trefflichen Eltern, tollend blühen und gelassen. Auch
blühen ist auch ein Arbeit. Müssen es Ihnen dafür
einige Tage, wenn Sie beibringen ein Aufmerksam sein:
für Arbeit an und in sich fühlen. Nicht selbst der offzi-
schen Entscheidung bedarf mehr, als die geistige Fähigkeit,
der kräftigen Entschlossenheit, der festen Willen, jede Anwand-
lung von Geduldlosigkeit und Ängstlichkeit im Inneren
zu vertreiben. Gewissen Sie gewisslich nicht leicht
und fortwährende Atemführung mit ungetriebener Güte,
mit und geben Sie mir nicht mehr als das, Ihre
Sagbarkeit und der Legenheitskraft oben so viel:
unmittelbar-fröhlich zu begreifen, wie Ihre
freigewollten Blätter und der Talen:
Welt. Mit mir ein freigeistigen Dargestandenen

Linn, am 1. Nov. 1855.

Ihre
vergebliche
Vorsorge
Karl